

ALL ABOUT MARY LONG

Von Andreas Sauter und Bernhard Studlar

Ein Trashlibretto

Musik: Gilbert Handler

FIGUREN

Maria Lang alias Mary Long
Mutter Lang alias Mutter Long
Doktor Streusand, ein universalgelehrtes Universalgenie
Boss, ein Boss
Fred der Flutscher
Günter, ein Spezialagent in Zivil aus Bremen (sowie)
Wilfried Gott, ein Waffenfachverkäufer
Fotograf, ein Fotograf
Jack Schwanzler alias Arschgesicht, ein Reporter
Manko, seine Freundin
Heinz-Horst, ein Agent des DAAD
Jäger Paul, Tankwart an der italienischen Grenze
Dimitris, ein griechischer Fischer
Die Weltherrschaft, eine Off-Stimme (und)
andere potenzielle Opfer und dankbare Nebenrollen (1 arbeitsloser Passant, 4 Japaner, 2 Trafikanten)

ANMERKUNG

Das Stück ist so konzipiert, dass sämtliche Nebenfiguren (ab sowie) von 2 Schauspielern dargestellt werden können.

Prolog

Mary (Singt.) Mary full of burbon (Nach Tom Waits „Jockey full of burbon“.)

Mary Long in a drop dead suit
Dutch pink in a downtown train
Two dollar pistol, but the gun won't shoot
Fred in the corner in the pouring rain
16 men on a deadman's chest
And I've been drinking from a broken cup
Two pair of pants and a mohair vest
I'm full of burbon, I can't stand up

Hey little bird fly away home
Your house is on fire your children are alone
Hey little bird fly away home
Your house is on fire your children are alone

Günter broke a bottle on Günters head
And Mamma's stepping on the Bosses tail
Across the stripes of a full moons head
Through the bars of a Cambodian jail

All my fingers on a purple knife
Streusand drinking from a cocktail glass
Jack on the lawn with someone else's wife
Come admire the view from the top of the mass

[Hey little bird fly away home
Your house is on fire your children are alone
Hey little bird fly away home
Your house is on fire your children are alone]

1. Szene

Im kambodschanischen Dschungel.
Mary Long auf der Terrasse des ehemaligen ARTE-Rebirthing-Labors "Zum schönen Emmental". Neben ihr ein Kassettenrekorder.
Im Hintergrund die zugedeckte Leiche ihrer Mutter.
Stille

Mary drückt Play.

Band 1, Maria 5. September. Mein Geburtstag. Hab nur noch eine Zahnücke. Linke Schaufel oben. (Pfeift durch die Zahnücke.) Pffft. Meiner Mutter hat mir eine Schwarzwälderkirchtorte. Mit Kirschrum. Und ein Mensch-Ärgere-dich-nicht. Man muss einmal rundherum bis zur Garage. Aber man muss rundherum. Überall kann man rausschmeissen. Mutter ist jetzt beim Bürgermeister. Ahja. Sieger ist, wer als erster alle vier Männchen in die Garage bringt. Aber alleine spielen, ist langweilig.
Der Rekorder tut. Hab's mir angehört. Hifi. Hab ich auch bekommen. Ich wär gern schon in der Dritten, das ist eine Mischklasse. Ein Junge. (Verträumt.) Jäger Paul. Den hätte ich gern eingeladen.
Jetzt sitze ich allein zu Hause. Wegen dem Bürgermeister Jelzin. Meine Mutter ist fast jeden Abend bei ihm. Der war schon bei uns. Zum Schlafen. Einmal hat meine Mutter beim Bürgermeister im Büro ...
(Mary drückt Stop.)

Mary Jaja, eine gesegnete und glückliche Kindheit im schönen Emmental. Stimmts Mamma? Mit neun Nachwuchs-Miss-Schweizland. Verdanke ich deiner Spalte, Alte. Bist auf den Geschmack gekommen. Wegen der Kohle. Mit dem fetten Jelzin. Bürgermeister. Danke, Mama. Nachwuchs-Miss Schweizland. Hahaha. Scheißdschungel. (Pause.) Du bist nicht Schuld. Nein, nein. Aber schwanger ohne ficken geht nicht, Mamma. Geht nicht ohne. Habe ich nie gemacht, ohne. Ficken ohne. Ist schon besser ohne. Aber dann wirst du eben schwanger. Mit mir. Die Suppe hast du dir selbst eingebracht. Ohne mich. Mit mir. Mit Gleitcreme ist gut.
Fred (Aus dem off.) Gleitcreme ist gut fürn Arsch.
Mary Selber fürn Arsch. Du bist noch nicht dran. Fred. (Erschießt Fred hinter der Bühne.) Peng. So. Wo war ich, Mamma? Maaa-maaa! (Mary spielt sich und ihre Mutter.) „Grüß dich Gott.“
Schön, dass du da bist, Mamma.
„Ja. Ich bin auch freudig.“
Unser schönes Emmental.
„Jaja. Idyllisch.“
So frisch.
„Mich juckts an der Möse.“

Mammamma. Also wirklich.
„Der Jelzin ist ein Teufelskerl.“
Schöne Aussichten.
„Ja, die Aussicht ist schön.“
Grün, nicht?
„Grün ist es schon.“
Ich will für immer hierbleiben, Mamma.

2. Szene

Walkringen Nummer 7, Emmental. Schweiz. Europa.

Mutter Daheim ist es am schönsten.
Maria Wo ist der Scheck, Mutter?
Mutter In guten Händen.
Maria Ich brauch die Kohle. Für eine Beretta.
Mutter Du bist noch nicht volljährig.
Maria Du hast dich liften lassen.
Mutter Und größere Möpse.
Maria Ich will auch.
Mutter Die wachsen von selber.
Maria Möpse. (Greift hin.) Wo ist der Scheck?
Mutter Kind ...
(Maria sticht ein Loch in Mutters linke Tüte.)
Das Silikon.
Maria Den Scheck.
Mutter Es rinnt.
(Maria sticht ein zweites Loch.)
Aua, mein Kopf.
Maria Ein Him wie ein Sieb. Scheiß Emmental.

3. Szene

Nach der Wahl zur „Nachwuchs-Miss-Schweizland“.

Maria Mein Name ist Lang. Maria Lang. Ich bin neun Jahre alt und komme aus Walkringen. So.
Jack Sie hörten die wundervolle und klare Stimme unserer frischen Nachwuchs-Miss-Schweizland. Die herzige Maria Lang. Neun Jahre alt aus dem sonnigen Walkringen. Sag Maria, was sind denn deine Hobbys?
Maria Also, Schi fahren, im Winter, und Mensch-Ärgere-dich-nicht. Das kann man s'ganze Jahr.
Jack Jaja. Du bist sicher sehr stolz.
Maria Ja.
Jack Und was sind die Träume von der lieben Maria?
Maria Also, ähm, i wär gern scho in der Dritten. (Reporter lacht.) Wege dem, ... also s'isch eine Mischklasse. Und später vielleicht ...
Jack Eine Karriere als Fotomodel? Hm?
Maria Ich hab doch noch die Zahnücke. Fffft.
Jack Hahaha, da träumen doch alle Mädchen davon. Also wenn du bei mir ...
Mutter (Aus dem off.) Maria!
Maria In zehn Minuten gebe ich eine Pressekonferenz. Da können Sie weiterfragen.
Jack Willst du noch jemand grüssen?
Maria Ja gem. (Macht mit der Hand eine Pistole.) Peng. (Erschießt Jack.) Den Jäger Paul.
Mutter (Aus dem off.) Maria!!!
Jack Tjahaha, die strenge Mutter, fette Euter. Damit gebe ich zurück ins Studio. Das wars für heute von Volk und Leute, Ihr Jack Schwanzler. (Pause.) Sag Maria, bist du noch Jungfrau?
Maria Peng.
4. Szene

Im kambodschanischen Dschungel. Mary auf der Terrasse des ehemaligen ARTE-Rebirthing-Labors "Zum schönen Emmental". Neben ihr ein Kassettenrekorder. Im Hintergrund die zugedeckte Leiche ihrer Mutter.

Mary Jack. Jack. Jack. Hahahahaha. Jacko the Rippo. Haha. Jack the RippPipp. Rippunterhemdhahaha. Jetzt aber Mary: Jacktheripp-unterhemdsuperstecher. (Pause.) Arschgesicht. Natürlich war ich noch Jungfrau, Buschkriecher. Ich war Miss Switzerland. Werbequeen: „Huch mi a“, die schönsten Zähne überall und Emmental, Playstation, Jacko, Playstation! Pin up of the Eishockeyliga neunzehnhundert was weiß ich Arschgesicht, ein ganzer Kalender nur mit mir. Jacko, ich war auf dem Cover von „Bussi Bär“, da ist sonst nur der Bussi Bär! Herrgott.

5. Szene

Im Waffenfachgeschäft Wilfried Gott.

Mutter Grüß Gott, Herr Gott, meine Tochter hätte gerne eine Beretta.
Herr Gott Küß die Hand, gute Wahl. Im Angebot hätte ich da allerdings noch einen handlichen Ladycolt mit türkischem Perlmuthalfter.
Maria Beretta.
Herr Gott Ich zeig Ihnen unsere Vitrine.
Maria Bere ...
Mutter Sei nicht so ungeduldig.
Herr Gott Hat die Kleine einen Waffenschein?
Mutter Nein.
Maria Moment. (Gibt ihm den Schein.) Da
Herr Gott Aber ...
Mutter Seit wann hast du den Waffenschein, Kindchen?
Maria Beretta.
Mutter Mein Gott.
Herr Gott Da liegt ein kleiner Irrtum vor, gnädige Frau, ähm ...
Mutter Lang.
Herr Gott Frau Lang, das ist der Freischwimmerausweis.
Maria So? (Öffnet die Vitrine.) Zack.
Herr Gott Au. Mein Vitrinchen.
(Maria zieht ihre neue Beretta.)
Mutter Nicht schießen, Kind.
Maria Peng. (Erschießt Herrn Gott.) So.
Mutter So eine Sauerei.
Maria Beretta. Geiles Ding.
Mutter Du hast den Fachmann erschossen. Herrn Gott. Der arme Wilfried (Gibt ihr eine Ohrfeige.)
Maria Er hat mich sexuell belästigt.
Mutter Sei nicht so empfindlich. In deinem Alter passiert das nicht jeder.
Maria Ja Mutter. (Für sich.) Beretta.
Mutter Komm jetzt. Jackie wartet. (Ab.)
Maria (Singt.) **Beretta** (Italo Dub)
Ey tipo stupido
Tu sei una nulla
Ma io sono bulla
Bumm Bumm
La Strada è stretta con la mia Beretta

Ey tipo stupido
Il mondo è mio
Va fanculo

Bumm Bumm
La Strada è stretta con la mia Beretta

6. Szene

Im Fotostudio. Maria mit Playstation. Fotograf knipst die ganze Zeit. Mutter Lang zählt Geld. Jack interviewt die Mutter.

Mutter Zehntausend. Elftausend ...
Jack Wo investieren Sie als nächstes?
Mutter Busen – Bauch – Po.
Maria Busen – Bauch – Po. (Spielt Playstation.) Bumm – Bumm – Pumm.
Jack Interessant. Na? Gefällt dir Maria?
Maria Arschgesicht.
Mutter Außerdem ziehen wir um.
Fotograf Ausziehen.
Maria Ich will nicht.
Jack Wohin?
Mutter Genfer See. Lac lemain.
Jack Ah, Villa Lang.
Mutter Chalet.
Fotograf Ausziehen.
Maria Mir ist kalt.
Fotograf Lüg nicht, das Matterhorn ist, ist ein Plastik-Matterhorn.
Maria Es geht doch um Playstation.
Fotograf Nostalgie, Maria. Staatssymbol. Geld und Jugend. Verstehst du? Zweiundzwanzigttausend, ...
Jack Ihre Tochter ist eine ganz außergewöhnliche Jugendliche, Frau Lang.
Mutter Fünfundzwanzig Tausend für eine Nacht.
Jack Ich bin ein anerkannter Journalist. Kontakte ...
Mutter Kontrakte?
Fotograf Mehr Freude, Maria. Freu dich.
Mutter Sagten Sie Kontrakte?
Maria Das ist so langweilig. „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ ist lustiger.
Fotograf Playstation! Maria! Playstation! Megaseller.
Maria Ich bin schon lang am höchsten Level.
Mutter Brav. Wirst ein Starkind.
Maria Bumm Bumm.
Fotograf The world in your pocket.
Maria Immer dasselbe. Meine Mutter flirtet ...
Mutter Kontakte, Kindchen.
Jack Jetzt hab ichs. Eine Star-Biographie.
Maria Und ich schufte.
Jack Das ist die Idee. Fortsetzungsstory.
Mutter Laufzeit?
Fotograf Zehn Jahre. Fotoroman. Die ersten drei Bilderserien habe ich schon.
Jack Dafür bekommen wir den Pulitzer-Preis.
Mutter Hunderttausend.
Maria Spielen wir „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“?
Mutter Stör jetzt nicht, Kindchen.
Jack Den Journalismus-Weltpokal.
Fotograf Schnapsschuss des Jahres.
Maria (Zieht ihre Beretta.) Bumm. Bumm. Bumm. (Erschießt die drei.) So.

7. Szene

Chalet Lang, Lac lemain.

Maria Ich will zurück in die Schule.
Mutter Halt den Mund, Kind. Eine Privaterziehung ist etwas ganz besonderes. Eine Privater-

terziehung. (Auftritt Doktor Streusand mit Arzttasche und Affenkäfig.)
Doktor Grüß die Hand, Madame Lang. Chalet Lang, Lac leman?
Mutter Bien venue, Doktor Streusand.
Doktor Cordon Bleu. (Schüttelt ihr die Hand.) Wollen wir gleich anfangen? Wo ist er denn, der Primat?
Mutter Privaterziehung. Herr Doktor.
Doktor U-u-u? U-u-u?
Mutter Aber Doktor Streusand.
Doktor (Tippt Maria an.) Jajaja. Der steckt noch in der Gewöhnungsphase. Gell?
Mutter Sie sind ein Witzbold.
Doktor Aaaaa! Zahndi zeigen.
Mutter Ich lass Sie dann mit meiner Tochter allein. Au reservoir. (Ab.)
Mutter Privaterziehung. Herr Doktor.
Doktor U-u-u? U-u-u?
Mutter Aber Doktor Streusand.
Doktor (Tippt Maria an.) Jajaja. Der steckt noch in der Gewöhnungsphase. Gell?
Mutter Sie sind ein Witzbold.
Doktor Aaaaa! Zahndi zeigen.
Mutter Ich lass Sie dann mit meiner Tochter allein. Au reservoir. (Ab.)
Doktor Portemonnaie. (Winkt zum Abschied.) U-u? (Holt eine Banane aus der Tasche, hält sie Maria hin, Maria schlägt sie ihm aus der Hand.) Uuh! Wer wird denn gleich so zornig sein. Na? Nananana. Guguck. Du bist aber ein unreaktionäres Tier. Aber da habe ich was. Jaja. Ich bin vorbereitet. (Nimmt eine Gorillamaske aus der Tasche, setzt sie auf, schlägt sich an die Brust.) Uhu-uhu-uhu.
Maria Affe.
Doktor U? (Streichelt Maria.) U uhu hu huhuuu uhuhu, u. (=Du bist aber ein liebes Mädchen, du.) U uhu hu huhu huhu. (=Du hast ja gar keine Haare.) (Riecht an Maria.) U uhuuuu uhu hu. (=Du riechst aber gut.)
Maria Schluss mit dem Affenzirkus, Doktor Streusand.
Doktor (Nimmt die Gorillamaske ab.) Du hast recht. (= U uhu u) Wir kommen gut voran. Orale und Anale Phase erledigt.
Maria Schon lang. (Zieht ihre Beretta.) Huhu!
Doktor Ja?
Maria (Erschießt ihn.) Peng.
Doktor Uh. Miraculum zoologicum. Animus fremdus. (Fällt um.)
Mutter (Kommt zurück.) Huhu!
Doktor Natura morte. Man kann nicht oft genug warnen.
Mutter Sie haben aber unorthodoxe Erziehungsmethoden, Doktor Streusand. (Setzt sich die Gorillamaske auf.) Uhu! Lustig.
Doktor Banane?
Maria Ich mag den Doktor Streusand nicht.
Mutter Ein universalgelehrter Ausländer.
Doktor Banane?
Mutter Danke. Die ganze Playstation-Gage ist draufgegangen.
Maria Der ist Oberösterreicher.
Doktor Linz. Aus Linz.
Maria Weißt du, wie die das Licht ausmachen? (Zieht ihre Beretta.) Peng. (Erschießt Doktor Streusand.)
Mutter Saugof.
Doktor (Singt im Käfig.) Ich mag gern das Koks
Titititututu
Tatutututititi
Titititututu ja ich mach gern das Koks
Titititututu
Tatutututititi ich mag so gern das Koks
Tatutututititi ich mag so gern das Koks

8. Szene

Auf der Couch von und mit Doktor Streusand. Mary und Doktor Streusand koksen.
Doktor (Kokst.) Erektion.

Maria Es heißt Emanzipation, Doktor.
Doktor Du mußt dich, genau das mußt du tun, Maria.
Maria (Kokst.) Ich will ein Auto.
Doktor Gut. Bravo. Sehr brav. Exzeptional. Magst du meinen Stoff?
Maria Ja. Woher kriegen Sie die Pflanzen?
Doktor Brauch ich nicht. Rein symptomatisch. Ich habe das Linz-Donawitz Verfahren leicht abgeändert.
Maria (Kokst.) Aha.
Doktor Es dient eigentlich der Eisengewinnung, glaube ich.
Maria (Kokst.) Aha.
Doktor Ich hab dem L-D Verfahren meine Initiale angehängt. L-D-S. Klingt fast wie LSD. (Sie koksen.)
Maria ABS.
Doktor Wie?
Maria Auto bitte Streusand. Ich hätte so gerne ein Auto.
Doktor Verstehe, Penisersatz.
Maria Aber Doktor ...
Doktor Weil du nie deinen Vater bumsen konntest.
Maria Doktor Streusand ...
Doktor Gesteigertes Libodobedürfnis.
Maria Libido, Doktor Streusand.
Doktor Die Umkehrung des Ödipuskonzeptes. Klassisch.
Maria Es heißt Komplex, Doktor.
Doktor Gut aufgepasst, Maria. (Er kokst.)
Maria Doktor, was ich eigentlich ...
Doktor Brav, bist meine Maria. Mary, Marylein.
Maria Krieg ich das Auto?
Doktor Marylein und Marylin. Meine Altersvorsorge.
Maria Auto!
(Zieht ihre Beretta.)
Doktor Sehr brav! Dein individuelles Bedarfsbedürfnis ist stark entwickelt. Banane?
Maria Peng
(Erschießt Doktor Streusand.) L-D-S. Lass das sein. (Ab.)
Doktor Auf Wiederschauen, Marylein. Baba.

9. Szene

Im Büro der AustriaTabakAustria. Maria steht stumm in der Ecke.

Boss Hehehe. Ich bin der Boss.
Mutter Ich bin die Mutter.
Boss Das ist der Vertrag.
Mutter Das ist meine Tochter. Maria.
Boss Mary. Ab jetzt und für immer: Mary Long.
Mutter Das ist lang.
Boss Ich weiß, Frau Long. Unterschreiben Sie. (Die Mutter unterschreibt. Mary zieht ihre Beretta.)
Boss Glückwunsch.
Mutter Danke.
Boss Ein Meilenstein in der Geschichte unseres Konzernes. AustriaTabakAustria schätzt sich, vertreten durch meine Wenigkeit, hehehe, über alle Massen glücklich, (Kneift Mary in die Wange.) die ja berühmteste Jugendberühmtheit der ganzen Alpenregion auf unserer neuen, von Rübli&Lauchli designten Zigaretteneckpackung präsentieren zu können: Mary Long! Ich bin ganz gerührt.

Mutter Ich reich.
Mary (Erschießt Boss.) Peng.
Mutter Undankbares Kind.
Mary Zigarette?
Mutter Gern.
(Mary zündet sich und der Mutter eine Zigarette an.)
Mutter Du rauchst?
(Steckt den Vertrag ein.)
Mary Klar.
Mutter Wieviel?
Mary Es reicht. Und du?
Mutter Genug.
Mary Wieviel?
Mutter Fünf Mille.
Mary Wenig.
Mutter Im Jahr.
Mary Krieg ich ein Auto.
Mutter Sicher.
Mary Danke. (Erschießt die Mutter.) Peng. War nicht so gemeint.
(Beide Arm in Arm ab.)

10. Szene

Im kambodschanischen Dschungel. Mary Long auf der Terrasse des ehemaligen ARTE-Rebirthing-Labors "Zum schönen Emmental". Neben ihr ein Kassettenrekorder. Im Hintergrund die zugedeckte Leiche ihrer Mutter.

Mary (Stolz.) Mary Long. Ich war Mary Long. Wunderschön. Alles was ich wollte. Die Grazie meiner rechten Hand, meine zarten langen Finger, was für eine Anmut in meinem Gesicht. Umspült von weicher sonniger Farbe. Und doch. Das Schelmische in meinem Blick. Ein Versprechen. Wofür? (Lacht.) Man konnte meine langen Wimpern erkennen. Alles echt. Natur. Mein Mund ... (Leise.) mein Mund. Die sinnlichen Lippen. Ich war die Schönste. (Lasziv.) Männer. Frauen. Sie haben mich genommen! Mich! Mary Long. Sie haben mich verschlungen. Sie haben den Filter wie meine Warzen genommen.
(singt.) Mary Long
Leicht – Mild – Ultramild
Number One
Mary Long
Leicht – Mild – Ultramild
Filterlos
Mary Long
Mary Sie haben mich gefickt. Mit Orden behängt. Das Schweizer Verdienstkreuz Erster Klasse in Gold habe ich bekommen. Ich, Mary Long. Ich! Im Bett mit Fred. Fred. Er war der einzige.

11. Szene

Auf der berühmten Personaltoilette der AustriaTabakAustria.

Mary Du pinkelst ja im Sitzen.
Fred Ja klar. Gleitcreme ist gut fürs Arsch. Ich bin Fred, der Flutscher.
Mary Mary Long.
Fred Geiler Orden.
Mary Gold.
Fred Scharf. Wie die Titten drunter?
Mary Klar.
Fred Bist schlecht drauf?

Mary Halts Maul, Flutscher.
Fred Zeig her, die Titten.
Mary Klar. (Öffnet ihre Bluse.)
Fred Wow! Würd gerne ficken.
Mary Klar.
Fred Du bist ultra, Mary.
Mary Mild.
Fred Geile Möse?
Mary Klar.
Fred Lass mal sehen, die geile Möse.
Mary Hast du Kohle?
Fred Wie?
Mary Klar heißt das.
Fred Klar. (Gibt Mary seine Kreditkarte.) 00007. Mein Geburtsdatum.
Mary Alles Gute, Flutscher.
Fred Danke. Ich könnte mich glatt in dich verlieben.
Mary Klar.
Fred Für dich könnte ich sterben. Wirklich.
Mary Mach's gut.
Fred Ultra.
Mary Bis später, Flutscher.
Fred Klar, Baby. (Mary zündet sich eine Zigarette an, geht.) Du rauchst nach dem Bumsen? Wow, wirklich ultra. Habe ich noch nie erlebt, Mary. Mary? Ich bin Fred der Flutscher. Eine wie dich habe ich noch nie aufm Klo kennengelermt. Wirklich ultra Mary. So ... Für dich könnte ich sterben. (Zieht seine Walther PPK aus der Tasche.) Wirklich. (Erschießt sich.) Wumm.

12. Szene

Im ARTE-Hauptquartier von ARTE. Unter der Erde. Das Telefon läutet.

Boss ARTE-Hauptquartier von ARTE.
Mary ARTE?
Boss Hier ARTE.
Fred ARTE.
Mary ARTE???
Boss Warte. (Hält den Hörer zu, zu Fred.) Karte!
Fred Welche Karte?
Boss ARTE-Karte.
Fred Warte. (Entrollt eine Landkarte.)
Boss (Ins Telefon mit verstellter Stimme.) ARTE, bitte warten. ARTE, bitte warten ...
Mary ARTE? Was ist ARTE?
Fred Voilà, die ARTE-Karte. (Zu Boss.) Wer ist es?
Boss Der Japaner.
Fred Ah, Karate. (Deutet auf die Karte.)
Boss (Ins Telefon.) Auf die harte. (Legt auf)
Mary Was zum Teufel ist ARTE?
Boss Ich bin ARTE.
Mary Aber AustriaTabakAustria?
Boss Offiziell ja. Inoffiziell und streng geheim: ARTE.
Fred Arbeitslose Terroristen. Der Name sagt alles. ARTE ...
Boss Schnauze Fred. Ich engagiere die Arbeitslosen dieser Erde, baue ein Netz schlagkräftiger Heere auf, ständig in Bereitschaft, die Weltherrschaft zu erobern. Kapiert?
Mary Ja, aber davon steht nichts im Vertrag.
Boss Hehehe. Ich bin der Boss.
Fred Und ich seine rechte Hand. (Zieht seine Walther PPK.) Flutsch. ARTE ist ...
Boss Harte Arbeit, Mary. Aber gerecht.
Mary Klar.

Boss Das System ist kinderleicht. Zwei Milliarden Arbeitslose brauchen eine Beschäftigung. Ich gebe sie ihnen. Die Umwegrentabilität ist enorm. 98%. Weil fast alle Arbeitslosen rauchen. Hehehe. ARTE ist auf dem gesamten Erdball etabliert. Außer Japan. Dort arbeiten ja noch immer alle. (*Lacht.*) Hehehe.

Fred (*Lacht.*) Hehehe.
Boss Schnauze Fred. Steck die Knarre weg.
Fred Flutsch.
Boss Und du:
Mary Ja, Boss.
Boss Du, äh, du ... genau: Du wirst meine Agentin.
Mary Und meine PR-Termine?
Boss Ich sage nur: Vernetzung.
Mary Verstehe. Mein Kopf auf der Zigarettenpackung ist nur Vorwand. Mein eigentlicher Auftrag geheim.
Boss Sehr geheim. Ich sage nur:
Fred Vernetzung.
Boss Schnauze Fred.
Mary Und wenn ich nicht will.
Boss Zu spät. Einmal ARTE, immer ARTE.

Also:
Mary Ich habe keine Wahl.
Fred Stop. (*Pause.*) Was ist mit mir?
Boss Bleibst meine rechte Hand, Fred.
Mary Und ich werde die linke, oder was?
Boss Klar. Ich bin Linkshänder. (*Boss, Fred und Mary schließen den Pakt.*)
Boss Ich bin der Boss.
Fred Fred der Flutscher. Der schleimigste Killer der Welt.
Mary Mary Long. (*Shakehands.*)
Boss Erkläre Mary die Statuten.
Fred Warte. (*Pause.*) Also ARTE: Kein Problem. (*Singt.*)
 Der ARTE-Song
 (*Pseudo-Rap/Rhythmusschock*)
 Wir sind ARTE
 Tuns auf die smarte
 Tour d'amour mit Glamour
 Pur
 ARTE
 And now, baby warte ...
 kann auch die harte
 Tour d'amour mit Tortur
 Pur
 ARTE
 Arbeitslose Terroristen
 And now, baby listen:
 Ich bin der aparte
 Killer nur
 Mit dem Barte
 Schnurr.
 (*Stille*)

Boss Und jetzt: Führ sie ein.
Fred Was?
Mary Wo.

13. Szene
In der Trafik (Kiosk).

Fred He Mary.
Mary Ja Fred?
Fred Haste die Mühle laufen lassen?
Mary Klar Fred.
Fred Gut so Mary. Peng. (*Erschießt den Trafikanten.*)
Mary Der ist tot, Fred.
Fred Halt den Zaster, Mary.

Mary Gut so Fred?
Fred Gut. Du lernst schnell. (*Steckt sich eine Zigarette an.*)
Mary Danke.
Fred Steig ein!
 (*Sie fahren zur nächsten Trafik.*)
Mary He Fred.
Fred Ja Mary.
Mary Haste die Mühle laufen lassen?
Fred Ultra Mary.
Mary Gut. Peng.
 (*Erschießt einen Trafikanten.*) Beretta.
Fred Ultra, Mary. Du lernst verdammt schnell.
Mary Halt die Klappe und den Zaster, Fred.
Fred Gut so Mary?
Mary Gut. Wer ist der nächste?
Fred Nur die Ruhe. Das waren die Trainings-
 trafikanten.
Mary Ich brauche Opfer.
Fred Das ist kein Spiel.
Mary Beretta! (*Erschießt einen Passanten.*)
Fred Das war ein Arbeitsloser.
Mary Scheiße.
Fred Einer von uns.
Mary Ich brauche einen Auftrag!
Fred O.k. (*Denkt nach.*) Kennst du Arschge-
 sicht?
Mary Jack Schwanzer?
Fred Ultra. Er ist ARTE auf der Spur.
Mary Los. Den schnapp ich mir.
 (*Steigt in die Mühle.*)
Fred Liebst du mich nicht mehr?
Mary Klar, Flutscher.
 (*Steckt sich eine Zigarette an.*) Steig ein.
Fred Ich habe einen Plan.
Mary Beretta.
 (*Erschießt einen Polizisten = Günter.*)
Fred Spinnst du! Ein Bulle?
Mary Der ist sicher nicht arbeitslos.
Fred Der ist tot.
Mary Steig endlich ein!
Fred Das war der Polizistenweltmeister 1998.
Günter Und 99.
Fred Klar. Hab ich ganz vergessen. Ciao.
 (*Sie steigen ins Auto und fahren.*)
Günter Back to back Champion. Die Kleine
 schnapp ich mir.

14. Szene
*„Zufällige“ Begegnung mit einem alten
 Bekannten in einem abgefahrenen Nachtclub.*

Mary Ist hier noch frei?
Jack Hier ist ...
Mary Ich finde es nett, dass ich mich zu dir set-
 zen darf.
Jack ... besetzt.
Mary Mach mich nicht nervös, Arschgesicht.
 (*Manko, die Begleitung von Jack, kommt von
 der Toilette zurück.*) Noch so ein Arschgesicht.
Manko Wie?
Mary Du bist ja genauso ein Manko wie dein
 Typ. Obwohl er im Bett echt Sonderklasse ist.
Jack Stimmt.
Mary Ein Superstecher sozusagen.
Manko Kennst du diese Person, Jack?
Mary Ach komm Schätzchen, bist du so naiv,
 oder was? War eine heiße Zeit mit Jacktherip-
 puntheremdsuperstecher.
Manko Aber Jack trägt doch gar keine Unter-
 hemden.
Mary Das bringt ihn aber voll in Fahrt, gell

Jack?
Jack Jetzt check ichs. Mankobaby, ich kenne
 diese Frau nicht.
Mary Tse, Jack, Jack, Jackylein. Stehst du
 immer noch auf die „Wir-haben-uns-noch-nie-
 gesehen-wie-wärs-mit-einem-heißen-Fick-
 gleich-hier-am-Tisch-Nummer“?
Manko Oh Jack.
Jack Aber Manko. Ich liebe dich.
Mary Du bist wirklich ein treuloses Arschge-
 sicht, Jack Schwanzgesicht. Mir versprichst du
 Liebe bis in alle Ewigkeit, diesem Manko auch
 ...
Manko Ich heiße Manko. Ich bin noch nie so
 gedemütigt worden. (*Heulend auf die Toilette
 zurück.*)
Mary Das erste Mal ist immer am schönsten.
Jack Die hat ein Manko. Ich muss zu ihr.
Mary Bleib sitzen. Um die kümmert sich Fred.
Jack Der Flutscher? (*Pause.*) Der schleimigste
 Killer der Welt?
Mary Ganz genau. (*Zieht ihre Beretta.*) Willst
 du noch jemand grüßen?
 (*Fred kommt von der Toilette zurück.*)
Jack Der mit dem Schnurrbart.
Mary Er will dich grüßen.
Fred Ciao, Arschgesicht. Deine Mango hab
 ich ganz schön ausgepresst.
Jack Tschau.
Mary Peng. (*Erschießt Jack, zündet sich eine
 Zigarette an.*) So.

15. Szene
Auf der Couch von und mit Doktor Streusand.

Mutter Alles ist drunter und drüber. Ich
 erkenne meine Tochter nicht wieder. Sie
 macht, was sie will. Diese Aufträge entziehen
 sich meinem Einfluss.
Doktor Das Koordinatensystem ihrer Bibli-
 ographie hat sich extramatrikuliert. Was einmal
 gut und wichtig war, das ist nicht mehr. Und
 umgekehrt.
Mutter Seiner Mutter kann man sich nicht ent-
 ledigen. Sie müssen etwas unternehmen, Dok-
 tor.
Doktor Ihrer Erziehung ist nichts hinzuzufü-
 gen. Außer:
Mutter Ja, Doktor?
Doktor Die ... Duale.
Mutter Genial.
Doktor Veredelung ihrer semivariablen Cha-
 raktermembran.
Mutter Ist Maria noch Jungfrau?
Doktor Aber natürlich.
Mutter Sie sind so ...
Doktor Intelligent?
Mutter Attraktiv, Doktor Streusand.
Doktor Aber ...
 (*Mutter Long fällt über ihn her.*)
Mutter Mach mich den Gorilla.
 (*Singt.*) Samba Gorilla (*Background vocal Dr.
 Streusand.*)
 Mach mich den Gorilla
 Bring mir nach Hawaii
 My Tochte is a Killa
 Tanz mit mich den Hula
 U-u / Ayay / U-u / Ayay

16. Szene
*Im kambodschanischen Dschungel.
 Mary Long auf der Terrasse des ehemaligen
 ARTE-Rebirthing-Labors „Zum schönen*

Emmental“. Neben ihr ein Kassettengerät.
*Im Hintergrund die zugedeckte Leiche ihrer
 Mutter.*
Mary (*Summt.*) U-u Ayay. U-u Ayay.
 Hörst du Mamma? Ich mach dir den Gorilla.
 Unser Universalgelehrter. Durch mich wurde
 er Leiter des ARTE-Forschungsreaktors. Und
 ich war sein Erfolgshuhn. Attentionale Acco-
 modation, hieß das Zauberwort. Das war
 zuviel für dich, ich weiß. Mit ARTE hast du
 nicht gerechnet. Ging über deine Karrierepla-
 nung hinaus. Plötzlich war ich weg aus deinen
 Händen. Flutsch. Dachtst, du hast alles im
 Griff. Aber den Vertrag habe ich alleine
 gemacht.
 Prost Mamma. Auf mich, Mary Long, den Star
 der Unterwelt.
 (*Summt.*) U-u Ayay. U-u Ayay.

17. Szene
*Im ARTE-Hauptquartier von ARTE. Unter der
 Erde. Boss steht vor der ARTE-Karte.*

Boss Liebe Mutter Long, also Frau Lang. Ich
 empfinde, seit wir, seit ich Sie das erste Mal,
 sehen Sie, ich lege Ihnen die ganze Welt zu
 Füßen. Wollen Sie? Darf ich Sie küssen? He-
 hehe. (*Kniet nieder.*) Ich weiß Ihren Vornamen
 gar nicht, aber er ist zauberhaft, bestimmt. Ich
 verehere Sie. Abgöttisch. Diese Kugeln,
 (*Umfasst ihre imaginären Brüste.*) die Welt,
 bald habe ich sie in Händen. Hoffentlich. Das
 war so geil. Sie sind so geil, Frau Long, so geile
 Möpse. Ich, ... bin noch Jungfrau.
 (*Auftritt Doktor Streusand.*)
Doktor Huhu! Überraschung.
Boss Aiai. Damit habe ich nicht gerechnet.
Doktor (*Zieht ein Diktafon hervor.*) Ich bin
 soweit.
Boss Führen Sie ... Ich meine vor.
Doktor Sie werden begeistert sein.
 (*Drückt Play.*)
Band (*Computerstimme.*) Fred, hör gut zu. In
 Italien ist Streik. Das heißt, keiner arbeitet.

Fahr hin und engagiere alle, die du kriegen
 kannst. Du bist allein unterwegs, keiner wird
 dir helfen. Auguri. Achtung, ich zerstöre mich.
Boss Was soll das?
Doktor Der neue Geheimnis-Auftragstran-
 smittor.
 (*Das Gerät explodiert.*)
Boss Bumm.
Doktor Funktioniert.
 (*Auftritt Fred und Mary.*)
Mary Beretta. Jack ist erledigt.
Fred Neuer Auftrag?
Boss It's showtime, Doktor.
Mary Her mit dem Auftrag!
Doktor Also der Prototyp hat funktioniert.
Boss Ich weiß.
Doktor Die serielle Fabrikation ist in Entwick-
 lung.
Mary Wow!
Boss Ich weiß.
Doktor Das heißt Improvisation bis zur fatalen
 Konzentration.
Boss Verstehe. (*Zu Fred & Mary.*) Versteht
 ihr?
Mary Klar.
Boss Fred? (*Pause.*) Fred!
Fred Wenn ich recht verstehe, ist das Ding
 noch nicht fertig.
Doktor Der Geheimnis-Auftragstransmitter.
Mary Wow.
Boss Ich sage nur: ...
Fred Vernetzung.
Boss Nein. Streit.
Doktor Streik, Boss.
Boss Sag ich doch. Streit in Italien. Fred?
Fred Ja?
Boss Du.
Fred Verstehe. Alles Liebe, Ciao. (*Ab.*)
Mary Ciao. Und ich?
Boss (*Zeigt auf die Karte.*) Karate.
Mary Japan?
Boss Japan. Unsere beiden Arbeitslosen brau-
 chen Unterstützung.
Mary Beretta.
Boss Der Doktor kommt mit dir.

Doktor Schön. Zur Kirschblüte nach Kyoto.
 Ich habe einmal ein Haiku geschrieben.
Boss Noch etwas, Mary: Der DAAD hat einen
 seiner besten Männer in Kyoto stationiert.
 Horst.
Mary Verstehe.
Doktor Die Sonne versinkt
 In einem Meer aus Früchten
 Erntezeit ist da
Mary Schön.
Boss Noch was:
Mary Neuer Auftrag?
Boss Ruf zweimal täglich deine Mutter an.
Mary Saionara, Boss.
 (*Will gehen.*)
Boss Mary!
Mary Ja, Boss?
Boss Denk an die Zeitverschiebung.
 (*Mary und Doktor Streusand ab.*)

18. Szene
In Kyoto, Japan.

Mary Die finden wir nie.
Doktor Laut rufen!
Mary Hallo!!! ALTE!!!
Doktor Wir sind ganz in der Nähe. Laut der ...
Mary Haaaaloo!
Doktor Laut der Angaben meines Nippono-
 graphons ist es hier.
 (*Klopft an eine Tür.*)
Mary (*Zieht ihre Beretta.*) Vorsicht.
 (*Die Tür öffnet sich.*)
Doktor ALTE?
1. Japaner (*Off.*) Hä?
Doktor ALTE.
1. Japaner (*Off.*) Suzuki.
 (*Mary feuert los.*)
Doktor Das Nipponographon sagt, dass hier
 noch jemand wohnt. (*Er klopft ein zweites
 Mal.*) Hallo? Wir sinds.
 (*Stille.*)
Mary Gehen wir, Doktor. Ich traue ihrem Nipo-
 ono da nicht.

